



Logisch, oder?

Einstieg

Emotion wird heute großgeschrieben, auch im Glaubensvollzug. Und doch hat Glaube auch eine bestechende Logik. Unser heutiger Text gibt Einblick in die Rationalität Gottes. Da unser Gegenüber zu Gott auch den Begriff „Ebenbildlichkeit“ umfasst, lässt uns darüber nachdenken, was Gott sich gedacht hat.

Lest Johannes 1, 1-18

Fragen zum Bibeltext

- Geht den Text durch und gebt das Gelesene mit eigenen Worten wieder. Achtet dabei auch auf Details.
- Was „triggert“ dich an diesem Text?
- Was erfahren wir in dem Text über Jesus?
- Was erfahren wir über das Denken Gottes?
- In V. 17 wird das „Gesetz“ sowie „Gnade und Wahrheit“ erwähnt. Wie verhalten sich die beiden zueinander?

Fragen zum Weiterdenken

- Wie drückt sich „Finsternis“ in unserem Leben und unseren Tagen aus?
- Was heißt das „wahre Licht aufnehmen“ und „an seinen Namen glauben“?
- Von welchen „Lichterfahrungen“ könnt ihr euch berichten?
- Bietet der Text Anhaltspunkte zum Verhältnis von rationalem Denken und der Liebe? Wenn ja, welche?
- Was hat Glaube und Denken miteinander zu tun?
- Was aus diesem Text ist für unseren missionarischen Auftrag bedenkenswert?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Dankt für euer Recht, Gottes Kinder zu sein.
- Dankt für alle Glaubenserkenntnisse.
- Betet um Erweckung.
- Betet im Besonderen für Menschen aus eurem Beziehungskreis, die noch in der „Finsternis“ leben!

Kurz erklärt

Das Johannesevangelium...

...ist das letzte der vier Evangelien. Es behandelt die Geschehnisse um Jesus aus einem anderen Blickwinkel. „Hier steht Jesus als der von aller Ewigkeit her beim Vater existierende Gottessohn im Mittelpunkt, der als Mensch in diese Welt kommt, die Worte des Vaters redet, die Werke des Vaters tut und aus einer einzigartigen Verbindung zu seinem Vater heraus lebt.“

EdItIon Endeavour: Basics; Carsten Friedrich, Das Neue Testament, Seite 21

Der Begriff „Wort“...

...im griechischen *logos*. Das ist verwandt mit *lego*, was „sagen“ bedeutet. Ein „*Wort*“ „sagt“ somit, was im Inneren einer Person vor sich geht. Zugleich drückt *logos* aber auch rationales Denken aus. Hier steht es für die göttliche Vernunft, die sich ausdrückt.

Finsternis

umschreibt die Lebenswelt, in der eine versöhnte, persönliche Beziehung mit Gott nicht gelebt wird.

EC-Sachsen - zum Vormerken

11.-18.01.26	Allianzgebetswoche	auch in deiner Nähe
31.01.2026	ec:on_ice	Eissportzentrum Chemnitz